

Anlage 1

Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN)

hier: Jährlicher Bericht (Stand: Mai 2007)

1. Einleitung

Das Jahr 2005 stand für die Region Nürnberg ganz im Zeichen ihrer Anerkennung als Europäische Metropolregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) und ihrer Konstituierung als großräumiger Verantwortungsgemeinschaft. Im hier zugrundeliegenden Berichtszeitraum der Jahre 2006/2007 hat die Metropolregion Nürnberg erfolgreich vier wichtige Schritte getan:

1. Das Gefüge der Gremien Rat, Steuerungskreis und Fachforen der EMN wurde etabliert und arbeitet erfolgreich.
2. Der Markenkern der Metropolregion wurde definiert und in eine Corporate Identity sowie ein Erscheinungsbild (Logo) umgesetzt.
3. Das Profil der Metropolregion wird durch den Regionalmonitor 2006 (Fortschreibung 2007), das entstehende Entwicklungsleitbild der EMN, die TOP TEN der Foren und Benchmark mit anderen Metropolregionen u. a. im Initiativkreis Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM) fachlich unterlegt und geschärft.
4. Konkrete EMN-Projekte zeigen, dass die Metropolregion Nürnberg von der Strategieebene zur Projektebene vorgedrungen ist.

2. Größe und Umgriff der Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg vergrößerte sich um folgende Mitglieder: zum 31.06.2006 traten der Landkreis Kitzingen, zum 01.01.2007 der Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und die Stadt Weiden i. d. Opf. bei. Damit festigt sich der geographische Umgriff der Metropolregion. Dem Kern der Metropolregion gehören demnach acht kreisfreie Städte und 12 Landkreise an; zum Netz gehören vier kreisfreie Städte und neun Landkreise.

In der Außendarstellung tritt die Metropolregion Nürnberg als Einheit aus Kern und Netz auf. Mit 3,5 Mio. Einwohnern, 1,8 Mio. Erwerbstätigen und einem Bruttoinlandsprodukt von 103 Mrd. € gehört sie zu den starken Wirtschaftsräumen in Europa. Ein Vergleich mit den europäischen Metropolregionen in Deutschland zeigt

ihre Position als starken Wachstumsmotor (mit 23,4 % Wirtschaftswachstum 1995–2004 an 3. Stelle nach München und Stuttgart).

Wirtschaftsdaten europäischer Metropolregionen in Deutschland

Metropolregion	Einwohner in Mio.	Beschäftigte in Mio.	BIP in Mrd. €	Wachstum in %
Rhein–Ruhr	11,2	3,6	320	14,0
Berlin–Brandenburg	6,0	1,8	128	8,4
Sachsendreieck	5,1	1,6	102	22,3
Rhein–Main	4,9	1,8	169	20,6
Hannover–Braunschweig–Göttingen	4,2	1,3	104	11,9
Hamburg	3,9	1,3	126	19,4
Nürnberg	3,5	1,2	103	23,4
Stuttgart	2,7	1,0	93	24,7
München	2,5	1,1	118	36,4
Rhein–Neckar	2,4	0,8	68	21,0
Bremen–Oldenburg	2,2	0,7	57	18,0

Einwohner 2004, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte 2004, Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2004, Wachstum des BIP von 1995 bis 2004 (Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken)

3. Regionale Governance der Metropolregion Nürnberg

Rat und Steuerungskreis erfüllen die in der regionalen Governance der EMN angelegten Funktionen. Die Fach-Foren haben sich inzwischen in ihrer personellen Zusammensetzung konsolidiert und sind von der strategischen Ebene auf die Projektebene vorgestoßen. Dies ist angesichts der Anzahl der beteiligten Personen sowie der Breite und Neuheit der Themenfelder sicherlich als besondere Leistung anzuerkennen. Der Erfolg liegt hier wesentlich bei den Geschäftsstellen der Foren, die durch die Städte Bamberg, Erlangen, Nürnberg und Fürth getragen werden. Durch Sachkenntnis, geschickte Moderation und Projektanimation ist den Geschäftsstellen der Fach-Foren hier bereits Wesentliches gelungen.

Der Rat der EMN trat 2006 drei Mal zusammen. Diesem Rhythmus folgt auch das Jahr 2007. In ca. 4-wöchigem Vorlauf findet dazu jeweils die beratende Sitzung des Steuerungskreises der EMN statt. Die Fach-Foren tagen je nach Organisation und Projektgruppen unterschiedlich häufig.

Rat der EMN

In den Rat der EMN wurden 2007 weitere Mitglieder aus der bayerischen Staatsregierung kooptiert: die Staatssekretäre Karl Freller, Jürgen W. Heike und Hans Spitzner.

Strategische Diskussion zum Thema „Ländliche Räume in der Metropolregion“

In der strategischen Diskussion zeigte sich das Thema „Metropolregion und ländlicher Raum“ als sehr bedeutsam. Auf Europa- und Bundes-Ebene als auch in Bayern wurde und wird dieses Thema teilweise polarisierend diskutiert.

Der Rat der EMN formulierte als gemeinsame Position, dass eine Gegenüberstellung von Stadt und Land im Sinne von „arm“ und „reich“ der heutigen Lebenswirklichkeit nicht gerecht wird. In der Metropolregion Nürnberg gibt es Landkreise, die wohlständig und gut entwickelt sind, ebenso wie Landkreise, die Strukturschwächen aufweisen. Gleiches gilt für die städtischen Gebiete. Nicht die Raumkategorie „Stadt“ oder „Land“ sollte demnach gefördert, sondern strukturelle Schwächen behoben werden, unabhängig davon wo sie liegen. Als konstruktiven Beitrag zu dieser politischen Diskussion, beschloss der Rat eine Fach-Konferenz („Ländliche Räume in der Metropolregion Nürnberg. Stärken - Chancen - Potenziale“ am 17. Mai 2006 in Theuern) durchzuführen. Ansatzpunkt der mit rund 200 Teilnehmern gut besuchten Tagung war es, die Stärken der ländlichen Räume in der Metropolregion zu identifizieren und Möglichkeiten für eine stärkere Vernetzung und Kooperation in der Metropolregion zu entwickeln. Als zentrale Arbeitsfelder haben sich seither herauskristallisiert: Cluster in ländlichen Räumen, der Ausbau des Binnentourismus, die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und die weitere Vernetzung des Raumes der Metropolregion durch die Ausweitung des VGN-Gebietes. Am 20.07.2007 wird in Bad Windsheim ein Folgekongress stattfinden, an dem auch ein hochrangiger Vertreter der europäischen Politik teilnehmen wird.

Steuerungskreis der EMN

Die sechs Fach-Foren der EMN bilden mit ihren jeweils dreiköpfigen Leitungsgremien und dem Ratsvorsitz den Steuerungskreis.

Personelle Wechsel ergaben sich im Forum Verkehr und Planung und im Forum Kultur und Sport. In ersterem trat Harald Leupold, Geschäftsführer des Staatshafens Nürnberg-Roth an die Stelle von Thomas Menzel, Präsident der Wasser- und Schifffahrtsgesellschaft Süd, der aufgrund beruflicher Veränderungen sein Amt niederlegte. Im Forum Kultur und Sport übernahm Dr. Rossmeißl, Kulturreferent der Stadt Erlangen, die Geschäftsführung und trat damit an die Stelle von Carsten Hillgruber, ehemals Kulturreferent der Stadt Bayreuth, der sich ebenfalls beruflich veränderte.

Die Mitglieder der Foren kommen inzwischen aus der gesamten Metropolregion. Insgesamt arbeiten mehr als 400 Unternehmer, Politiker, Wissenschaftler, Kulturmanager, Sportler, Touristiker und Marketingfachleute für die Region zusammen.

Geschäftsstelle EMN

Die Geschäftsstelle EMN bei der Stadt Nürnberg nimmt die Funktion eines Generalsekretariates für Rat und Steuerungskreis wahr sowie eine allgemeine Koordinierungsaufgabe für die Gremien der EMN. Außerdem ist sie zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und vertritt die EMN im Initiativkreis der Europäischen Metropolregionen in Deutschland (IKM) sowie fallweise bei METREX, dem europäischen Netzwerk der Metropolregionen (vgl. Anlage 5).

Marketingverein der Metropolregion Nürnberg

Der Marketingverein „Die Region Nürnberg e. V.“ hat sich 2006 in den „Marketingverein der Metropolregion Nürnberg e. V.“ umbenannt. Inzwischen entspricht der Umgriff des Marketingvereins dem Kerngebiet der Metropolregion. Alle 20 Gebietskörperschaften des Kerns der EMN sind Mitglied im Marketingverein. Durch enge personelle Übereinstimmung der Besetzung des Leitungsgremiums des EMN-Fo-
rums Marketing mit dem Vorstandsgremium des Marketingvereins wird eine Abstimmung der Aktivitäten des Vereins mit denen der EMN sicher gestellt. Der Verein präsentiert die Metropolregion Nürnberg weltweit auf Fachmessen. Er entwickelte und betreibt den Web-Auftritt der EMN. Derzeit bereitet der Verein eine Steckmappe mit Infos zu den großen Themen der EMN (Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur etc.) vor, desgleichen eine Roadshow, die sich insbesondere an die Bürgerinnen und Bürger der Region wendet. Diese Wanderausstellung soll den Bürgerinnen und Bürgern in den Städten und Landkreisen die Metropolregion anschaulich vermitteln.

Weitere Netzwerke

Die fünf IHKs aus der Metropolregion haben unter Federführung der IHK Nürnberg für Mittelfranken eine Kooperationsvereinbarung zur Metropolregion Nürnberg geschlossen, in deren Rahmen sie gemeinsam Projekte durchführen. Im Juli 2007 wird in Würzburg auf Einladung der Kammern ein Spitzengespräch „Politik und Wirtschaft“ in der EMN stattfinden.

4. Von der Strategie- zur Projektebene

Ausgangspunkt für die Arbeit in den Gremien der EMN sind folgende strategische Ziele:

- Aufbau einer internationalen Marke „Metropolregion Nürnberg“
- Optimierung der Gestaltungsmöglichkeiten in Europa
- Ausbau der Metropol-Funktionen
- Stärkung der innerregionalen Kooperation und der Verantwortungsgemeinschaft EMN

In seiner Sitzung vom 17. Oktober 2006 beschloss der Rat 11 EMN-Projekte (Anlage 3), die von den EMN-Foren entwickelt und beantragt wurden. Dafür wurden insgesamt 112.000,- € aus EMN-Mitteln zur Verfügung gestellt. Bei dieser finanziellen Unterstützung handelt es sich zum überwiegenden Teil um Anschubfinanzierungen. Der größte Teil der Projektmittel wird gewöhnlich durch weitere Geldgeber und Sponsoren aufgebracht.

Neben den angesprochenen EMN-Projekten gibt es weitere Aktivitäten, die als metropolitane Projekte anerkannt sind, aber komplett über Drittmittel finanziert werden. Als Beispiel sei die Anzeigenserie EMN genannt (vgl. Anlage 4) für die bis heute insgesamt rund 250.000,- € von Unternehmen akquiriert wurden. Auch der Wissenschaftstag der EMN im Juli 2007 wird durch umfangreiches Sponsoring finanziert.

5. Finanzen

Die Finanzierung der EMN erfolgt über Cent-Beiträge pro Einwohner. Für 2006 zahlen Kommunen aus dem metropolitanen Kern 3,5 Cent/Einwohner, aus dem metropolitanen Netz 1,75 Cent/Einwohner. Für 2007 sind 7 Cent/Einwohner für den Kern und 3,5 Cent/Einwohner für das Netz vorgesehen. 2008 wird der Endbeitrag in Höhe von 10 Cent/Einwohner für den Kern bzw. 5 Cent/Einwohner für das Netz erreicht.

6. Die Metropolregion Nürnberg als Marke und ihr Profil

Wichtige Voraussetzung für Auftritte und Aktivitäten der EMN ist ein Profil der Metropolregion, das die Stärken der Region herausarbeitet und mit dem sich die Akteure der Metropolregion Nürnberg identifizieren können. Die Metropolregion hat in diesem Sinne in den zurückliegenden Monaten deutlich an Gestalt gewonnen.

So wurde in der Sitzung des Rates am 30.05.2006 das Markenkonzept mit Markenkern, Logo und Corporate Design der Metropolregion Nürnberg verabschiedet. Die Marke „Europäische Metropolregion Nürnberg“ ist beim Europäischen Patentamt markenrechtlich geschützt. Zum Markenkern der Metropolregion gehören Lebensqualität, Internationalität und Kreativität. Ihre Kernkompetenz schlechthin ist ihre Überraschungsqualität, was in der Wortmarke „Kommen. Staunen. Bleiben.“ des Logos Ausdruck findet.

Ein Regionalmonitor (Anlage 6) stellte 2006 erstmals Kerndaten zu Wirtschaftsleistung, Beschäftigung, Bildung etc. für die einzelnen Städte und Landkreise der Metropolregion dar.

Die Fach-Foren verabschiedeten 2006 die sogenannten TOP TEN ihrer Arbeitsfelder und stellen sie im Web-Auftritt der EMN (www.em-n.eu) vor. Die Bestandsaufnahme für das Entwicklungsleitbild der Metropolregion unter Federführung der IHK Nürnberg für Mittelfranken ist weitgehend abgeschlossen und wird 2007/2008 in Regionalkonferenzen vor Ort zur Diskussion gestellt.

Öffentliche Aufmerksamkeit für die EMN

Mit ihren Aktivitäten gewinnt die EMN zunehmend an öffentlicher Aufmerksamkeit. Insgesamt vier Sonderbeilagen (Handelsblatt, Süddeutsche Zeitung, Financial Times und Wirtschaftskurier) sowie eine hochwertige Buchpublikation zur Metropolregion Nürnberg sind 2006 erschienen. Weitere Veröffentlichungen 2007 sind in Vorbereitung.

Seit dem 1. März 2007 haben Nürnberger und Nordbayerische Nachrichten sowie deren Heimatzeitungen ihre redaktionelle Berichterstattung neu gegliedert. In jeder Ausgabe gibt es nun neben dem Bayernteil einen eigenen Teil „Metropolregion Nürnberg“ mit Nachrichten, Reportagen und Hintergrundberichten aus dem Gebiet zwischen Hof und Weißenburg, zwischen Würzburg und Weiden.

Eine europäische Premiere stellte die Teilnahme an den Open Days der Städte und Regionen in Europa am 09.10. bis 12.10.2006 in Brüssel dar. Eine weitere internationale Premiere gab die Metropolregion Nürnberg durch ihre Teilnahme an der Weltleitmesse für Immobilien MIPIM 2007 in Cannes.

Zum Sachstand der behandelten Themen und Projekte finden sich nachfolgend die Berichte der einzelnen Fach-Foren.

7. Berichte der EMN-Fachforen

Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“

Politischer Sprecher	Dr. Siegfried Balleis	Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Fachlicher Sprecher	Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst	Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Vorstandsvorsitzender der GfK AG
Geschäftsführer	Dr. Roland Fleck	Berufsmäßiger Stadtrat und Sprecher der Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach (WKS)

Forum: 55 Mitglieder

Projektteam Clusterkoordination
Projektteam Entwicklungsleitbild
Projektteam Mega-Gewerbeflächen
Projektteam Messekonzept
Arbeitssteam Wohnen in der EMN (ständige Einrichtung)

Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“

Das Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ ist dasjenige Forum, das sich zentral um die strategische Standortentwicklung der EMN kümmert, insbesondere im Kontext der Globalisierung und der Wettbewerbssituation zu anderen europäischen Metropolregionen. Aufgabe des Forums ist die Initiierung von Leuchtturmprojekten und die Bearbeitung metropolitaner Wirtschaftsthemen.

Seit dem letzten Bericht fanden beim Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ folgende Aktivitäten statt:

Veranstaltungen des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“

In einer Sondersitzung des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ am 17. Februar 2006 in Nürnberg wurde die Clusteroffensive des Freistaates Bayern durch Herrn Staatsminister Erwin Huber den Forumsmitgliedern vorgestellt. Zudem fanden im Jahr 2006 zwei reguläre Sitzungen des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ statt: Am 23. März 2006 in Bamberg mit dem Schwerpunktthema „Die bayerische Clusteroffensive aus Sicht der EMN“ und am 12. September 2006 in Fürth zum Cluster „Neue Werkstoffe“. Die Sitzung des Forums am 15. Februar 2007 in Erlangen beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit dem Cluster „Medizin und Gesundheit“. Die nächste Sitzung des Forums wird Anfang Oktober stattfinden.

Verkehrskonferenz zu Transeuropäischen Netzen und Paneuropäischen Korridoren in Nürnberg

Am 21. Juli 2006 wurde – in Zusammenarbeit mit dem Forum „Verkehr und Planung“ – eine Verkehrskonferenz zu den Transeuropäischen Netzen (TEN) und Paneuropäischen Korridoren (PEK) in der EMN durchgeführt, bei der in einer Resolution Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur in der EMN gefordert wurden. Ein weiteres Ergebnis dieser Konferenz war im Oktober 2006 der Beitritt Nürnbergs zur Donauhase, einem internationalen Zusammenschluss von Städten und Regionen entlang der Donau bzw. des Main-Donau-Kanals zur Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen und des Tourismus entlang des Wasserweges.

Die EMN auf der MIPI in Cannes

Vom 13. – 16.03.2007 präsentierte sich die EMN erstmalig auf der internationalen Immobilienmesse MIPI in Cannes. Das Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ war offizieller Veranstalter des Messeauftritts. Die Organisation erfolgte durch das Amt für Wirtschaft der Stadt Nürnberg.

Projekt- und Arbeitsteams des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“

Im Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ bestehen derzeit vier zeitlich befristete Projektteams sowie ein dauerhaft tätiges Arbeitsteam zu folgenden Themen:

- **Clusterkoordination**

Das Projektteam „Clusterkoordination“ wird vom Amt für Wirtschaft der Stadt Nürnberg koordiniert. In einem ersten Schritt wurden die für die EMN relevanten Cluster ermittelt. Zukünftig gilt es, diese eng mit der bayerischen Clusteroffensive zu verzahnen und die in der EMN bereits bestehenden regionalen Kompetenzinitiativen miteinander zu vernetzen.

- **Entwicklungsleitbild**

Aufgabe des Projektteams „Entwicklungsleitbild“ ist die Erarbeitung eines Entwicklungsleitbildes für die EMN. Dabei wurde das im November 2005 novellierte „Entwicklungsleitbild Wirtschaftsregion Nürnberg“ als einer von mehreren Diskussionsbausteinen eingebracht. Zur Konsensbildung sind im laufenden Jahr mehrere Veranstaltungen von der IHK Nürnberg für Mittelfranken in der EMN vorgesehen. Zudem ist die Beauftragung der Prognos AG zur Moderation und wissenschaftlichen Begleitung des Konsensprozesses geplant. Die Verabschiedung des Entwicklungsleitbildes soll im 2. Quartal 2008 erfolgen.

- **Mega-Gewerbeflächen**

Ziel des Projektteams ist die mittel- bzw. längerfristige Ausweisung von Mega-Gewerbeflächen (ab 250 ha) in der Metropolregion Nürnberg für künftige Anfragen von Großinvestoren und proaktive Bewerbungen.

- **Messekonzept**

Aufgabe des Projektteams ist die Erstellung eines Messekonzeptes für die Metropolregion. Aktuell wird eine Bestandsanalyse der bisherigen Messeaktivitäten verschiedener Player in der Metropolregion durchgeführt. Parallel werden bilaterale Gespräche über bestehende und potenzielle Messeauftritte mit den IHKs, Kompetenzinitiativen und dem Marketingverein geführt. Auf Basis der bestehenden Messerfahrungen sollen die künftigen gemeinsamen Ziele definiert werden.

- **Arbeitsteam Wohnen in der EMN**

Neben den zeitlich befristeten Projektteams hat sich Ende 2006 als ständige Einrichtung ein Arbeitsteam „Wohnen in der EMN“ gebildet. Leiter ist Herr Karl Heinz Kamp, Geschäftsführer der GEWOBAU Erlangen. Im Arbeitsteam haben sich ehemals gemeinnützige Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen, die 160.000 Mietwohnungen in der EMN vertreten. Ziele des neu gegründeten Arbeitsteams sind ne-

ben der regionalen Abstimmung insbesondere die Erhaltung des sozialen Friedens und die energetische Modernisierung des Altbaubestandes.

Wirtschaftsfördererkonferenz (WFK)

In der Wirtschaftsfördererkonferenz treffen sich die Wirtschaftsförderer und -referenten der EMN. Zweck der Wirtschaftsfördererkonferenz ist die direkte Einbindung und Koordination der Gebietskörperschaften in Bezug auf die Aktivitäten des vorwiegend mit Unternehmensrepräsentanten besetzten Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“. Die WFK erfüllt eine „Scharnierfunktion“ zwischen dem Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ einerseits und den kommunalen Wirtschaftsförderungen andererseits. Die letzte Sitzung fand am 23. Januar 2007 in Bamberg statt. Schwerpunkt war neben den Themen Cluster und Entwicklungsleitbild die Diskussion gemeinsamer Standortwerbeaktivitäten, wie z.B. gemeinsame Messeauftritte. Die nächste Sitzung findet im Juli 2007 statt.

Energietechnologisches Zentrum Westmittelfranken

Ein erstes Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Nürnberg und dem Landkreis Ansbach ist der Aufbau eines Energie-Technologischen Gründer- und Dienstleistungszentrums für Westmittelfranken, angeregt durch ein Mitglied des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“. Die Stadt Treuchtlingen realisiert dieses Zentrum in Kooperation mit dem Energie-Technologischen Zentrum (etz) in Nürnberg und weiteren Partnern. Das etz Treuchtlingen wird seine Arbeit Mitte 2007 aufnehmen.

Folgende Projekte und Aktivitäten des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ sind künftig geplant:

Unternehmertag der EMN

Im Landkreis Nürnberger Land wurde bereits zwei Mal mit Erfolg ein Unternehmertag durchgeführt. Das Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ hat in seiner letzten Sitzung im Februar 2007 beschlossen, diese Veranstaltungskonzeption auch in anderen Teilen der EMN zu realisieren. Ein Unternehmertag wird noch in diesem Jahr in Bamberg stattfinden.

EMN-Projekte mit Fördermitteln des Europäischen Strukturfonds (EFRE)

Derzeit werden von der Geschäftsstelle des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ die Möglichkeiten zur Förderung von EMN-Projekten mit Mitteln des Europäischen Strukturfonds in der neuen Förderperiode 2007 bis 2013 geprüft.

Präsentation der EMN bei der Europäischen Kommission in Brüssel

Ende 2007 wird sich das Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ auf Einladung von Frau Staatsministerin Emilia Müller in der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union präsentieren. Als Schwerpunkte sind Informationen zur EU-Re-

gionalpolitik in der Strukturförderperiode 2007–2013 sowie Round Tables zu den einzelnen Clustern und Kompetenzinitiativen in der EMN vorgesehen.

Geschäftsstelle des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“

Die Geschäftsstelle des Forums ist beim Wirtschaftsreferat/Stab Regionale Kooperation und Projekte der Stadt Nürnberg angesiedelt. Sie entwickelt Vorschläge für die strategische Wirtschaftsentwicklung der EMN und generiert, zusammen mit den Mitgliedern des Forums und anderen Partnern, Projekte. Die Geschäftsstelle führt die Veranstaltungen des Forums durch und ist für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Kontakt:

Dr. Roland Fleck
Geschäftsführer
Forum Wirtschaft und Infrastruktur
Berufsm. Stadtrat u. Sprecher der WKS
Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg

Telefon (0911) 231-22 70

Telefax (0911) 231-38 28

wirtschaftsreferat@stadt.nuernberg.de

Mitglieder

Forum Wirtschaft und Infrastruktur

Name	Vorname	Funktion/Institution
Balleis	Dr. Siegfried	Stadt Erlangen, Oberbürgermeister, Politischer Sprecher des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur"
Baumüller	Günter	Baumüller Holding GmbH & Co. KG, Nürnberg, Geschäftsführer
Bögl	Johann	Max Bögl Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Neumarkt, Geschäftsführer
Bolz	Prof. Dr. Armin	Corscience GmbH & Co. KG, Erlangen, Geschäftsführer
Bruchmann	Christine	Moritz Fürst GmbH & Co. KG, Nürnberg, Geschäftsführende Gesellschafterin
Bubmann	Andreas	Stadt Bamberg, Berufsm. Stadtrat, Finanz- und Wirtschaftsreferent
Cerny	Michael	Stadt Amberg, 3. Bürgermeister
Diederichs	Bernd A.	NürnbergMesse GmbH, Geschäftsführer
Doll	Stephan	Deutscher Gewerkschaftsbund der Region Mittelfranken, Nürnberg, Vorsitzender
Everding	Dr. Matthias	Sparkasse Nürnberg, Vorstandsvorsitzender
Fackelmann	Norbert	Fackelmann GmbH & Co., Hersbruck, Geschäftsführer
Fähnlein	Rudolf	Bayerischer Bauernverband, Ansbach, Direktor
Fausser	Robert	Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e.V., BayME-Geschäftsstelle Mittelfranken, Nürnberg, Geschäftsführer
Fleck	Dr. Roland	Stadt Nürnberg, Berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent, Geschäftsführer des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur"
Forster	Prof. Dr. Elmar	Handwerkskammer für Mittelfranken in Nürnberg, Hauptgeschäftsführer
Graband	Theophil	norisbank AG, Nürnberg, Vorstandsvorsitzender
Heindl	Richard	HEITEC AG, Erlangen, Vorstandsvorsitzender
Hohl	Dr. Michael	Stadt Bayreuth, Oberbürgermeister
Kamp	Karl Heinz	GEWOBAU Erlangen GmbH, Geschäftsführer
Kempf	Prof. Dieter	DATEV eG, Nürnberg, Vorstandsvorsitzender
Kiesewetter	Theo	Kiesewetter Import GmbH, Neustadt bei Coburg, Geschäftsführer
Krüger	Karl-Heinz	Flughafen Nürnberg GmbH, Geschäftsführer
Lang	Dr. Werner	MEKRA Lang GmbH & Co. KG, Geschäftsführer
Leupold	Harald	Hafen Nürnberg-Roth GmbH, Nürnberg, Geschäftsführer
Lobodda	Gerd	IG Metall Nürnberg, 1. Bevollmächtigter
Maier	Dr. Ewald	Sparkasse Forchheim, Direktor
Maser	Wolf	Gebr. Maser GmbH, Nürnberg, Geschäftsführer
Müller	Horst	Stadt Fürth, Berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent
Ossberger	Dr. Karl-Friedrich	Ossberger GmbH & Co., Weißenburg/Bay., Geschäftsführender Gesellschafter
Overdiek	Hans H.	Pfleiderer AG, Neumarkt, Sprecher des Vorstandes
Ponnath	Michael	Ponnath DIE MEISTERMETZGER GmbH, Kemnath, Geschäftsführer
Prast	Dr. Franz	Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern,

		Nürnberg, Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung
Reindl	Max	WaveLight AG, Erlangen, Vorstandsvorsitzender
Reyzl	Karl	Rohrwerk Maxhütte GmbH, Sulzbach-Rosenberg, Geschäftsführer
Rieß	Kurt	Landratsamt Nürnberger Land, Lauf a. d. Pegnitz, Wirtschaftsreferent
Rödl	Dr. Bernd	Rödl & Partner, Nürnberg, Seniorpartner
Rohrseitz	Gert	ECKA Granulate GmbH & Co. KG, Fürth, Geschäftsführer
Rösch	Dr. Andreas	Landratsamt Forchheim, Wirtschaftsförderung
Rupp	Dr. Werner	NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Vorstandsvorsitzender
Schleemilch	Wolfgang	Siemens AG, Nürnberg, Geschäftsleiter Region Nordbayern
Schreiber	Gerald	defacto Call Center GmbH, Erlangen, Geschäftsführer
Schwager	Richard	Stadt Schwabach, Stadtkämmerer und Wirtschaftsreferent
Schwarz	Ekkehard	Landratsamt Ansbach, Wirtschaftsförderung
Seibt	Richard	Nürnberg
Sommer	Dr. Martin	Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg, Mitglied des Vorstandes
Steuerlein	Rüdiger	AREVA NP GmbH, Erlangen, Kaufmännischer Geschäftsführer
Taubenberger	Hans	PDR Recycling GmbH & Co. KG, Thurnau, Geschäftsführer
Thumann	Thomas	Stadt Neumarkt i. d. OPf., Oberbürgermeister
Trunk	Heribert	BI-LOG AG, Bamberg, Vorstandsvorsitzender
von Schlenk-Barnsdorf	Carl-Joachim	Carl Schlenk AG, Roth, Vorstand
Weiler	Hermann F.	GDW Werkzeugmaschinen Herzogenaurach GmbH, Geschäftsführer
Wolf	Dr. Jürgen	GHP Holding GmbH, Bamberg, Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter
Wübbenhorst	Prof. Dr. Klaus L.	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Präsident, GfK AG, Nürnberg, Vorstandsvorsitzender, Fachlicher Sprecher des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur"
Zier	Dr. Helmut	Regierung von Mittelfranken, Ansbach, Leiter der Abt. Wirtschaft und Verkehr
Zingrebe	Berndt	Sill Optics GmbH & Co. KG, Wendelstein, Geschäftsführender Gesellschafter

Ständige Gäste

Name	Vorname	Funktion/Institution
Klumpff-Leonhardt	Olaf	Stadt Nürnberg, Wirtschaftsreferat, Leiter der Geschäftsstelle des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur"
Raab	Dr. Udo	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Stellvertretender Leiter des Geschäftsbereichs Standortpolitik und Unternehmensförderung
Standecker	Dr. Christa	Stadt Nürnberg, Geschäftsführerin, Geschäftsstelle Europäische Metropolregion Nürnberg

Forum Wissenschaft

Politischer Sprecher	Wolfgang Dandorfer	Oberbürgermeister Stadt Amberg
Fachlicher Sprecher	Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske	Rektor Universität Erlangen-Nürnberg
Geschäftsführer	Horst Müller	Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth

Forum: 42 Mitglieder

In einer weiteren Sitzung des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg am 21. März 2007 wurden die Aktivitäten zur Fortschreibung des Entwicklungsleitbildes der Metropolregion Nürnberg vorgestellt. Unter Mitwirkung der Industrie- und Handelskammern der Metropolregion werden die wissenschaftlichen "Highlights" der EMN in den Entwurf eingearbeitet.

Wissenschaftsbroschüre

Als ein Hauptprojekt des Forum Wissenschaft wird am 23. Juli 2007 der 1. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander Universität in Nürnberg durchgeführt. Neben der Vorstellung von ausgewählten wissenschaftlichen Einrichtungen der EMN, soll vor allem die Vernetzung und der Ausbau der Wissenslandschaft im Vordergrund stehen. Auf vier parallel laufenden Arbeitsgruppensitzungen (Information und Kommunikation, Optik-Laser-Photonik, Neue Materialien, Medizin - Gesundheit) werden mit prominenten Podiumsteilnehmern am Nachmittag aktuelle Fragestellungen zu wissenschaftlichen Zukunftsthemen diskutiert.

In der Reihe der Wissenschaftspreise der Metropolregion Nürnberg wird am 18. Juli 2007 der "Fürther Ludwig Erhard Preis" als Wissenschaftspreis der Metropolregion Nürnberg für Ökonomie verliehen. Als prominenter Gast wird die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel im Stadttheater Fürth die Festrede halten. Weitere Wissenschaftspreise auch in anderen Fachbereichen sind vorgesehen.

Die nächste Sitzung des Forum Wissenschaft findet am 15. Oktober 2007 im Rokosaal des alten Rathauses in Bamberg statt. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorstellung der Universität Bamberg durch den Präsidenten Prof. Godehard Ruppert.

Kontakt:

Horst Müller
Geschäftsführer
Forum Wissenschaft
Wirtschaftsreferent
Stadt Fürth
Königsplatz 1

90762 Fürth

Telefon (09 11) 9 74 - 10 60

Telefax (09 11) 9 74 - 10 64

E-Mail wirtschaftsreferat@fuerth.de

Mitglieder Forum Wissenschaft

Name	Vorname	Funktion/Institution
Albrecht	Heinrich	Regierung von Mittelfranken Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Regierungsdirektor
Allmendinger	Prof. Ph. Jutta	Bundesagentur für Arbeit, Direktorin des IAB
Balleis	Dr. Siegfried	Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Bauer	Prof. Dr. Erich	Präsident Fachhochschule Amberg-Weiden
Bauer	Hans-Karl	Handwerkskammer für Oberfranken, stv. Hauptgeschäftsführer
Beck	Norbert	Leiter Campus Neumarkt Fachhochschule für angewandtes Management
Branscheid	Prof. Dr. Wolfgang	Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel, Direktor
Braun	Prof. Dr. Michael	Rektor Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule
Dandorfer	Wolfgang	Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Engel	Gabriele	Marketingverein Metropolregion Nürnberg e. V., Geschäftsführerin
Faulstich	Prof. Dr. Martin	ATZ Entwicklungszentrum, Vorstand
Fleck	Dr. Roland	Stadt Nürnberg, Berufsm. Stadtrat und Sprecher Wirtschaftsreferentenkonferenz Städteachse N-F-E-S
Gabriel	Ralf	kulturidee GmbH, Geschäftsführer
Geiger	Prof. Dr.-Ing. Manfred	Bay. Laserzentrum GmbH, Geschäftsführer
Gerhäuser	Prof. Dr.-Ing. Heinz	Fraunhofer Insitut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutleiter
Göske	Dr. Jürgen	Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH, Geschäftsführer
Grüske	Prof. Dr. Karl-Dieter	Rektor Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Haase	Prof. Dr. Axel	Präsident Bay. Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Heiler	Prof. Hermann	Präsident Fachhochschule Weihenstephan Abt. Triesdorf
Hopfengärtner	Manfred	Siemens AG Siemens Real Estate, Standortleiter
Hörl	Prof. Dr. Ottmar	Präsident Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
Hunger	Joachim	IHK Bayreuth für Oberfranken, Hauptgeschäftsführer
Jerusalem	Prof. Siegfried	Rektor Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
Lehmann	Prof. Dr. Jürgen	Präsident Fachhochschule Hof
Leuchs	Prof. Dr. G.	Max-Planck-Forschungsgruppe Institut für Optik, Information u. Photonik
Mammen	Prof. Dr. Gerhard	Präsident Fachhochschule Ansbach
Meiser	Prof. Dr. Alfred	Handwerkskammer Oberpfalz
Müller	Horst	berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth
Proksch	Prof. Dr. Roland	Evang. Fachhochschule Nürnberg, Präsident
Ruppert	Prof. Dr. Godehard	Rektor Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Ruppert	Prof. Dr. Helmut	Präsident Universität Bayreuth
Ryssel	Prof. Dr. Heiner	Fraunhofer Insitut für Integrierte Systeme u. Bauelementetechnologie IISB, Institutleiter
Schafmeister	Prof. Dr.	Präsident Fachhochschule Coburg

	Heinrich	
Schmid	Dr. Albert Maximilian	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Präsident
Schmidt	Dr.-Ing. Robert	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Leiter Geschäftsbereich Innovation Umwelt
Schöck	Thomas A. H.	Kanzler Friedrich–Alexanderuniversität Erlangen–Nürnberg
Schregelmann	Olaf	Deutscher Gewerkschaftsbund Industrieregion Mittelfranken
Singer	Prof. Dr.-Ing. Robert F.	Neue Materialien Fürth GmbH, Geschäftsführer
Standecker	Dr. Christa	Stadt Nürnberg, Europäische Metropolregion Nürnberg, Geschäftsstelle
Vogelsang	Hermann	Bay. Fachhochschule für öffentl. Verwaltung u. Rechtspflege, Fachbereich Polizei, Direktor
Weber	Prof. Dr. Heribert	Präsident Fachhochschule Würzburg–Schweinfurt
Wübbenhorst	Prof. Dr. Klaus L.	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Präsident

Forum „Verkehr und Planung“

Politischer Sprecher	Dr. Gabriele Pauli	Landrätin des Landkreises Fürth
Fachlicher Sprecher	Harald Leupold	Geschäftsführer Hafen Nürnberg–Roth GmbH
Geschäftsführer	Dr. Hartmut Frommer	Geschäftsführer Planungsverband Industrieregion Mittelfranken

Forum: 43 Mitglieder

Das Forum Verkehr und Planung nahm in statu nascendi vor allem Einfluss auf das bayerische Landesentwicklungsprogramm – mit Erfolg: wir sind überzeugt, dass ohne die von uns initiierte Berücksichtigung der Metropolregionen es so nicht zu der weiterführenden Diskussion über die Entwicklung des Ländlichen Raumes gekommen wäre. Seither stehen aber im Vordergrund die Bemühungen darum, dass die Metropolregion Nürnberg ihrer Rolle als zentraler intermodaler Schnitt- und Knotenpunkt europäischer Verkehrsströme gerecht wird. Der von der Wissenschaft schon bisher für Nürnberg artikulierte Topos „Metropole der Korridorkreuzen“ muss endlich auch in unserem eigenen Selbstverständnis ebenso wie in der europäischen Öffentlichkeit Eingang finden. Allein im Trans European Network (TEN) weist keine andere Region in Europa so viele vorrangige Achsen auf! Ergänzend dazu bemüht sich das Forum auch um die Verbesserung des binnenmetropolitanen Verkehrs (insb. ÖPNV) ebenso wie der Mobilität zwischen allen Metropolregionen in Deutschland. Im einzelnen sind folgende Aktivitäten zu nennen:

1. AG Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN) / Paneuropäische Korridore (PEK)

1.1 Sitzung der Lenkungsausschüsse des PEK IV (Thessaloniki/Istanbul/Constanza – Nürnberg/Dresden) und des PEK VII (Donau) am 22./23.02.2007 in Nürnberg

Die gemeinsame Sitzung konnte bei der Tagung "Transeuropäisches Verkehrsnetz in der EMN" am 23.06.2006 vereinbart werden. Anwesend waren 50 Vertreter aus den Verkehrsministerien und Eisenbahngesellschaften der Korridorstaaten Türkei, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Ukraine, Russland, Ungarn, Tschechien, Österreich und Deutschland sowie der EU-Kommission. Die Stadt und Region Kronstadt/Brasov (Rumänien, 500.000 Einwohner) und die EMN nahmen an der Tagung als Beobachter teil und stellten die Idee einer Kooperation der Anliegerstädte an der Eisenbahnachse Athen/Constanza – Linz/Nürnberg/Dresden vor (vorrangiges Vorhaben Nr. 22 im transeuropäischen Verkehrsnetz; TEN-T-22, siehe auch 1.4.1). Die Tagung endete mit einer Besichtigung und Präsentation des Güterverkehrszentrums Hafen, die bei den anwesenden Mitgliedern sehr große Beachtung fand.

1.2 Entwicklungen entlang TEN-T-1 (Eisenbahnachse Berlin – Palermo)

- 1.2.1 Am 24.02.2006 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Güterverkehrszentren (GVZ) Quadrante Europa Verona und bayernhafen Nürnberg abgeschlossen. Seit Januar 2007 verkehren täglich zwei Ganzzüge im kombinierten Verkehr zwischen dem GVZ Nürnberg sowie Trento und Verona. Ende März fand eine Delegationsreise nach Verona statt.
- 1.2.2 Das GVZ Hafen führt Kooperationsgespräche mit den Adria Häfen Triest und Venedig zum Aufbau eines intermodalen Seehafenhinterlandverkehr mit der EMN.
- 1.2.3 Das GVZ beteiligt sich an der Initiative EUROPLATFORMS, einer Kooperation bedeutender GVZ entlang des TEN-V-1 mit dem Ziel, den Alpen überschreitenden Güterverkehr zu optimieren.
- 1.2.4 Weiterhin nimmt das GVZ am Projekt EUROMID-BRIDGE teil, einer Kooperation von GVZ/Häfen in Deutschland und Italien mit Nah-Mittel-Ost.

1.3 Entwicklungen entlang TEN-T-18 / PEK VII (Binnenwasserstraße Rhein/Maas – Main – Donau)

- 1.3.1 Die EMN ist am 06./07.12.2006 in Wien der Donauhase beigetreten. Die Donauhase ist ein Kooperationsprojekt von Städten/Regionen entlang PEK VII in den Bereichen Wirtschaft – Häfen/Verkehr – Tourismus – Kultur.
- 1.3.2 Die EMN ist am Projekt „Entwicklung eines effizienten kombinierten Transportkonzeptes per Binnenschiff mit dem Donauraum“ beteiligt. Projektpartner sind der Hafen Nürnberg / TroCon Container Terminal Nürnberg, die Reederei Vöth Würzburg, die Fachhochschule Hof, die DLO Logistik Wien und weitere Partner in Ungarn, Rumänien, Bulgarien.

1.4 Entwicklungen entlang TEN-T-22 / PEK IV (Eisenbahnachse Athen/Constanza – Linz/Nürnberg/Dresden)

Seit vielen Jahren kämpft die Initiative „Magistrale für Europa“ (mit Karlsruhe, Stuttgart und München) für eine Eisenbahnhochgeschwindigkeitsstrecke Paris-Bratislava; die Eröffnung der TGV-Verbindung Paris – Stuttgart steht für deren Erfolg. Um hier nicht völlig ins Abseits zu geraten, muss für unsere Metropolregion die Förderung der TEN-T-22, die von Nürnberg über Prag zum Schwarzen Meer, Bosphorus und Ägäisches Meer führt, höchste Priorität haben (auch um damit Anschluss an die neue ICE-Verbindung Paris – Frankfurt herzustellen). Zum Einstieg in dieses Projekt haben deshalb Stadt und Region Kronstadt/Brasov in Rumänien und die EMN gemeinsam eine Kooperation der Anliegerstädte an der Eisenbahnachse Athen/Constanza –

Linz/Nürnberg/Dresden (vorrangiges Vorhaben Nr. 22 im transeuropäischen Verkehrsnetz) angestoßen. Während der Tagung der Lenkungsausschüsse der PEK IV und VII in Nürnberg am 22./23.02.2007 wurde eine Einladung zu einer Städtekonferenz am 26./27.06.2007 in Kronstadt/Brasov verabschiedet, die auch vom Geschäftsführer des PEK IV unterstützt worden ist. Eingeladen wurden alle Städte an der Eisenbahnachse mit über 100.000 Einwohnern. Mit dem Städtenetzwerk soll der Ausbau der mittel-süd-osteuropäischen Eisenbahnachse begleitet, bi- und multilateralen Projekte entlang der Achse gefördert und die europäische Integration und ökonomische Entwicklung im südöstlichen und zentralen Bereich der EU unterstützt werden.

Für das (an der ähnlich gelagerten Donauhanse – die vom Infrastrukturforum betreut wird – orientierte) TEN-T-22-Projekt wird eine EU-Förderung als Transnationale Maßnahme zur Erreichung eines Europäischen Mehrwerts bzw. des territorialen Zusammenhaltes in Europa angestrebt.

2. Verkehrssteuerungssysteme, Verkehrsmanagement, Handy-Parken

2.1 Für den Aufbau eines Verkehrsmanagementsystems in der EMN hat die AG unter Einbeziehung der Landkreise und kreisfreien Städte einen Vorschlag für ein strategisches Netz erarbeitet. Nach einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Erfassungs-, Steuerungs-, Leit- und Informationssysteme wird ein Strategiepapier für den Aufbau eines Verkehrsmanagementsystems in der EMN erstellt.

2.2 Zum Handy-Parken wurde empfohlen, zunächst die Einführung des Handy-Ticketing im VGN im April 2007 abzuwarten und dann zu prüfen, ob dieses in Zusammenarbeit mit acht weiteren Verkehrsverbänden entwickelte System für das Handy-Parken erweitert werden kann. Dies würde erhebliche Vorteile insbesondere für die Kundenfreundlichkeit und die Vermarktungsmöglichkeiten bedeuten.

3. Metropolitane Verkehrsinfrastruktur (bisher AG Bundesverkehrswegeplan, Straßenausbaupläne, Verbindungen mit den anderen Metropolregionen)

3.1 Der Arbeitsbereich Verkehr/Mobilität des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland hat ein Positionspapier zur Verbindungsqualität zwischen den Metropolregionen erarbeitet, an dem auch die EMN mitgearbeitet hat. Das Papier zeigt Lücken und Engpässe in

den Verbindungen zwischen den Metropolregionen auf, soll zu einer besseren Vernetzung der Metropolregionen beitragen und Denkanstöße im Sinne der territorialen Agenda geben.

- 3.2 Nach und in Verbindung mit der Resolution des Forums aus der Tagung am 21. Juli 2006 zur Rolle der Metropolregion Nürnberg in der europäischen Verkehrsplanung haben nunmehr die fünf IHKs in der EMN ein 10-Punkte-Programm für vorrangige Verkehrsprojekte in der EMN erarbeitet, das auf der Verkehrskonferenz der IHK am 16.05.2007 vorgestellt wurde.
- 3.3 Im Schienenfern- und Nahverkehr gab es erhebliche Verbesserung (Fernverkehr: Stundentakt auf der ICE-Neubaustrecke F - N - M, Stundentakt auf der ICE-Strecke N - B, ab September ICE im 2-Stunden-Takt F - N - Wien, Franken-Sachsen-Express im 2-Stunden-Takt, Nahverkehr: N- M im 2-Stunden-Takt auf Neubaustrecke mit neuem Haltepunkt Allersberg, Allgäu-Franken-Express N - A - Lindau im 2-Stunden-Takt). Im Zuge der TEN-T-22-Aktivitäten wird die verbesserte Verbindung mit Prag weiter verfolgt.

4. ÖPNV in der EMN

Bereits in der Resolution vom 21. Juli 2006 hat das Forum die „Erweiterung des VGN-Verbundgebietes auf die gesamte Metropolregion , des kontinuierlichen Ausbaus unseres S-Bahn-Netzes und leistungsfähiger RE-Taktverkehre auf allen Hauptstrecken“ gefordert. Hieran wird kontinuierlich gearbeitet.

Zur VGN-Erweiterung: Der Landkreis Kitzingen ist – zunächst für Iphofen – dem VGN beigetreten. Der Beitritt von Stadt und Landkreis Bamberg ist in Vorbereitung. Der Landkreis Bayreuth möchte komplett beitreten (bisher nur Plech, Betzenstein, Pegnitz, Pottenstein). Mit den Städten/Landkreisen Coburg, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, und Hassberge fand bereits eine Informationsveranstaltung statt. Mit der Integration von Bamberg und Bayreuth (jeweils Stadt und Landkreis) würde der VGN den Kernraum der EMN vollständig abdecken. Nach einem Workshop bei der EMN-Tagung am 20.07.2007 in Bad Windsheim soll im Spätherbst eine abschließende Veranstaltung für alle Beitrittsinteressenten stattfinden.

5. Via Carolina/Goldene Straße

Die Via Carolina als Oberbegriff ist Orientierungsachse und Katalysator für die Entwicklung der gesamten Verbindungen zwischen den Metropolregionen Prag und Nürnberg, sie umfasst auch den von Karl IV. neu geschaffenen Handelsweg „Goldene Straße“. Die für den 14.09.2006 in Marktredwitz vorgesehene Tagung „Via Carolina – Verkehrs- und Entwicklungsachse im Zentrum Europas“ musste aufgrund der Terminlage leider abgesagt werden. Eine Ersatzveranstaltung und das Thema wird weiter verfolgt, die Eröffnung des Radfernweges Paris – Prag (Initiator Landkreis Neustadt/Waldnaab) unterstützt.

6. Planung

Die AG Planung ist das Bindeglied zwischen der EMN und den sieben in der EMN liegenden regionalen Planungsverbänden. Sie hat zunächst die Vorschläge zum LEP Bayern mit erarbeitet, die von vielen Gebietskörperschaften in der EMN übernommen worden sind. Beim Thema "Ländlicher Raum" ist die AG Planung eingebunden.

Kontakt:

Dr. Hartmut Frommer
Geschäftsführer
Forum Verkehr und Planung
Planungsverband Industrieregion Mittelfranken
Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 - 24 29

Telefax (09 11) 2 31 - 53 06

E-Mail srd@stadt.nuernberg.de

Mitglieder Forum Verkehr und Planung

Name	Vorname	Organisation	Position
Amm	Fritz	Spedition Amm GmbH & Co. KG	Geschäftsführer
Bauer	Günter	Regionaler Planungsverband Oberfranken- Ost	Geschäftsführer
Brumberg	Friedrich- Wilhelm	Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken	Präsident
Brunner	Wolfgang	Landratsamt Fürth	
Burkert	Martin	TRANSNET Servicebüro Nürnberg	Mitglied des Bundestages
Debus	Ulrich	Spedition Debus & Dinkel GmbH	Geschäftsführer
Dietlmeier	Otto K.	Stadt Amberg	Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht
Finzel	Günter	Stadt Bayreuth	Leiter der Wirtschaftsförderung
Fischer	Josef W.	Siemens	Leiter Transportation Systems Region Nord-/Südbayern
Friedl	Wolfram	Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab	Regionsbeauftragter
Fugmann	Dr. Ludwig	Regierung von Mittelfranken	Leiter der Höheren Landesplanungsbehörde
Gmach	Gudrun	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	Ltd. Ministerialrätin
Hülfenhaus	Dipl.-Ing. Bernd	Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim	Stv. Vorsitzender des Fördervereins
Jahn	Dr. Ralf	IHK Würzburg-Schweinfurt	Hauptgeschäftsführer
Josel	Klaus- Dieter	Deutsche Bahn AG	Konzernbevollmächtigter für Bayern
Kelsch	Wolfgang	Markt Wendelstein	1. Bürgermeister
Klaus	Prof. Peter	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen- Nürnberg	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre insbesondere Logistik
Koller	Thomas	Handwerkskammer für Oberfranken	stv. Hauptgeschäftsführer
Korda	Dr. Christian	Stadt Nürnberg	Stv. Leiter des Verkehrsplanungsamtes
Krüger	Karl-Heinz	Flughafen Nürnberg GmbH	Geschäftsführer
Lammel	Ludwig	Regionaler Planungsverband Westmittelfranken	Geschäftsführer
Leupold	Harald	Hafen Nürnberg-Roth GmbH	Geschäftsführer
Lindstadt	Dr. Hans- Joachim	Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	Standort-, Wirtschaft- und Verkehrspolitik
Maier	Prof. Dr. Dr. Jörg	Universität Bayreuth	Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie und Regionalplanung
Maurer	Thomas	Planungsverband Industrieregion Mittelfranken	Stv. Geschäftsführer
Motschenbacher	Klaus	Regionaler Planungsverband Oberfranken- West	Geschäftsführer
Müller	Dr. Rainer	VAG Verkehrs Aktiengesellschaft Nürnberg	Vorstand Technisches Ressort
Opolka	Bernd	Auto- und Reiseclub Deutschland ARCD	Generalsekretär

Ossberger	Dr. Karl-Friedrich	Ossberger GmbH & Co.	Ehrevorsitzender IHK-Gremium Weißenburg
Prechtl	Hans	Regionaler Planungsverband Regensburg	Geschäftsführer
Riegler	Frank	ver.di Bezirk Mittelfranken	
Röser	Armin	Stadt Fürth	Untere Landesplanungsbehörde
Rubach	Klaus	Stadtwerke Bamberg GmbH	Geschäftsführer
Schaller	Ulrich	Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	Verkehrsreferent
Schmidt	Detlev	Regionale Entwicklungsagentur des Landkreises Bayreuth	
Seißer	Dr. Peter	Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge	Landrat
Seitz	Gerhard	Regierung von Mittelfranken	Ltd. Baudirektor
Seufert	Horst	IHK-Verkehrsausschuss	Vorsitzender
Trunk	Rudolf	IHK Würzburg-Schweinfurt	stv. Hauptgeschäftsführer
Virgili	André	Siemens AG	Leiter Verkehrssysteme Region Nord-/Südbayern
Vogelhuber	Wolfgang	Regierung von Mittelfranken	Ltd. Regierungsdirektor
Weidlich	Oliver	Regierung von Unterfranken	Regionsbeauftragter
Weißkopf	Prof. Dr. Willi	Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH	Geschäftsführer

Forum „Kultur und Sport“

Politischer Sprecher	Eberhard Irlinger	Landrat Landkreis Erlangen-Höchstadt
Fachlicher Sprecher	neu zu besetzen	
Geschäftsführer	Dr. Dieter Rossmeissl	Referent für Kultur, Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen

Forum: 51 Mitglieder

Struktur des Forums Kultur und Sport

Aufgrund der personellen Veränderungen hat das Forum seit der Neubesetzung der Geschäftsführung erst einmal getagt. Es wurde Übereinstimmung erzielt, die Tagungen des Forums in getrennten Teilforen für Kultur und Sport durchzuführen. Bei der Besetzung des fachlichen Sprechers wird eine stärkere Berücksichtigung des Sports angestrebt.

Die Geschäftsstelle des Forums ist seit Beginn 2007 beim Kulturreferat der Stadt Erlangen angesiedelt. Sie entwickelt Vorschläge für die kulturelle Identität und Außenwirkung der EMN und generiert, zusammen mit den Mitgliedern des Forums und anderen Partnern, Projekte. Die Geschäftsstelle führt die Veranstaltungen des Forums durch und ist für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Kultur im folder

Statt eines ursprünglich geplanten Handbuchs soll sich die Kultur der Metropolregion in einem flexiblen Kartensystem präsentieren („Variofolder“), dessen Grundkonzept vom Marketingforum entwickelt wurde. Eine Grundversion soll Steckkarten zur Kultur der Region generell enthalten sowie die international bedeutsamen Einrichtungen vorstellen. Diese Fassung dient primär der Außenwerbung der Metropolregion. Daneben sollen die Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit erhalten, sich auf eigenen Karten im selben Design zu präsentieren und diese in Kombination mit den TOP-Karten für eigene Außenkontakte zu nutzen. Damit soll auch eine stärkere Präsenz der Kultur außerhalb der Oberzentren ermöglicht werden.

Tag der Kultur

Zur Stärkung der inneren Zusammenhänge der Metropolregion, aber auch als Basis künftiger Präsentation nach außen soll ein Tag der Kultur der Metropolregion für 2008 geplant werden. Es wurde eine Projektgruppe eingerichtet, die diesen Plan konkretisieren soll.

Internetauftritt

Die Internetpräsentation von Kultur und Sport in der Metropolregion ist überarbeitungsbedürftig. Zur Erarbeitung von neuen Vorschlägen wurde eine Projektgruppe eingerichtet, die eine Basis für die zentrale Präsentation wichtiger Ereignisse und die gleichzeitige Präsenz auch kleinerer dezentraler Angebote vorschlagen soll.

Kontakt:

Dr. Dieter Rossmeissl
Geschäftsführer
Forum Kultur und Sport
berufsm. Stadtrat der Stadt Erlangen
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

Telefon (0 91 31) 86 – 10 20
Telefax (0 91 31) 86 – 10 22
E-Mail emn.kultur@stadt.erlangen.de

Georg Graf von Matuschka
Beauftragter für die Europäische Metropolregion
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

Telefon (0 91 31) 86 – 10 26
Telefax (0 91 31) 86 – 10 22
E-Mail emn.kultur@stadt.erlangen.de

Mitglieder Forum Kultur und Sport

Nachname	Vorname	Funktion/Institution
Birk	Bodo	Kulturamt
Dassler	Frank	General Counsel adidas
Dhein	Sabina	Intendantin Theater Erlangen
Diethe Hollis	Ursula	IG Bau, Amt für Kultur und Freizeit
Doebelin	Renate	Geschäftsführerin des IHK-Gremiums Erlangen
Döhla	Dieter	Geschäftsführerin des IHK-Gremiums Erlangen
Dressel	Hendrik	Bürgermeister der Stadt Sesslach, stellv. Landrat
Eckert	Toni	Landratsamt Forchheim L/4 Kulturamt
Eggers	Horst	Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken
Emmerich	Peter	Pressesprecher, Bayreuther Festspiele
Feuchtenberger	Rolf	Bayer. Skiverband
Fischer	Helmut	PUMA AG Rudolf-Dassler-Sport
Fischer	Norbert	Referat für Kultur, Sport, Schulen
Gackstetter	Dr. Dieter	Intendant des Landestheaters Coburg -Theaterleitung -
George	Dr. Dieter	Kulturbeauftragter
Goldmann	Dr. Bernd	Internationales Künstlerhaus Villa Concordia
Gossler	Ulrike	Regierung von Mittelfranken Sachgebiet 501
Heißmann	Volker	Comödien Restaurationsbetrieb GmbH
Hipelius	Werner	Kultur- und Personalreferent
Hopfengärtner	Manfred	Siemens AG Abt. SRE E
Hörl	Ottmar	Präsident, Akademie der Bildenden Künste
Irlinger	Eberhard	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Jerusalem	Siegfried	Hochschule für Musik
Kästel	Susanne	Stadt Ansbach
Kiefer	Ruth	Kulturmanagement
Kluxen	Dr. Andrea	Kulturreferentin
Knipser	Dr. Rolf	Stadtrat
Konold	Dr. Wulf	Generalintendant, Staatstheater Nürnberg
Köpke	Andreas	FIFA WM-Botschafter
Kühnel	Detlef	Freizeit- und Sport Promotion, Roth
Lehner	Dr. Julia	Kulturreferat
Maier	Jörg	Universität Bayreuth Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie und Regionalplanung
Möckel	Christian	Leiter Sportamt
Müller	Paul	Intendant der Bamberger Symphoniker
Perraudin	Michel	Präsident des Weltverbands der Sportartikel-Industrie c/o adidas-Salomon AG
Pfeuffer	Peter	Geschäftsführer, Bayer. Landessportverband e. V.
Pietschmann	Wolfgang	Kulturpreisträger Landkreis Bayreuth
Popp	Renate	ver.di Bezirk Mittelfranken
Roth	Michael	Präsident des 1. FC Nürnberg
Schneider	Hermann	Intendant des Mainfrankentheaters
Standecker	Dr. Christa	Stadt Nürnberg
Stauß	Gabriele	Geschäftsführerin, Veranstaltungs- und Eventfirma, T.I & M GmbH

		Nürnberg
Stöber	Brigitta	2. Bürgermeisterin der Stadt Hersbruck
Stöhr	Günter	Leiter der Abt. Kultur und Tourismus
Tausendpfund	Walter	Kulturpreisträger Landkreis Bayreuth
Tessmer	Norbert	Kulturreferent
Thielemann	Jürgen	Leiter SportService Nürnberg
Tischler	Alfred	Amt 1 K – Kulturwerkstatt
Vogel	Dr. Christian	Germanisches Nationalmuseum, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Walchshöfer	Herbert	Quelle Challenge Roth
Weiß	Ralf	Dehnberger Hof Theater – Theaterleitung –, Lauf

Forum „Tourismus“

Politischer Sprecher	Rudolf Schwemmbauer	Landrat Landkreis Ansbach
Fachlicher Sprecher	Olaf Seifert	Geschäftsführer Tourismusverband Franken
Geschäftsführer	Andreas Bubmann	Finanz- und Wirtschaftsreferent der Stadt Bamberg

Forum: 35 Mitglieder

Kernteam: 12 Mitglieder

Erweiterter Mitgliederkreis: 23 Mitglieder

Das Forum Tourismus der Metropolregion besteht aus einem Kernteam und einem erweiterten Mitgliederkreis. Die konstituierende Sitzung des Forums fand am 10.11.2005 im Bamberger Rathaus statt. Im Hinblick auf die künftige Arbeitsweise des Forums einigte man sich auf ein zweistufiges Verfahren: Das Kernteam tagt vorab, führt die Fachdiskussion und ist für den Entwurf der Projektarbeit verantwortlich. Der erweiterte Mitgliederkreis wird über die Fachdiskussion und Projektarbeit informiert und deren Meinung/Anregungen eingeholt. Gemeinsam erfolgt die Verabschiedung der Projekte und deren Vermarktung. Des weiteren wurden am 10.11.2005 im Kernteam die strategische Ausrichtung, Arbeitspotenziale und mögliche Projekte diskutiert. Zusammen mit dem fachlichen Sprecher des Forums Marketing der Metropolregion, H. von Vopelius, traf sich am 07.02.2006 das Kernteam zur umfassenden Erörterung der Themen "Potenzial der Marke Metropolregion Nürnberg für den Tourismus", "Markenbildung" und "Internetauftritt der Metropolregion". Im Hinblick auf den Markenbildungsprozess einigte man sich auf einen additiven Einsatz der bisher bestehenden Marken und der Marke Metropolregion. Im Bereich Tourismus gibt es keine Konkurrenz der Marken. Jeder –eventuell auch kumulative– Einsatz mehrerer Marken nebeneinander ist möglich und sinnvoll. Das Forum trägt damit auch strikt dem Prinzip der Subsidiarität Rechnung (Bündelung und Vernetzung statt Schaffung von Doppelstrukturen).

Am 22.03.2006 legte das Kernteam nach eingehender gemeinsamer Diskussion die Liste der international bekannten Highlights im Tourismus für den Internetauftritt der EMN fest:

Bamberg: Altstadt UNESCO-Welterbe und Bamberger Symphoniker, Bayreuther Wagner Festspiele, Bratwurst und Bier, Burgenstraße, Frankenwein, Obergermanisch-Raetischer Limes (UNESCO-Welterbe), Nürnberger Christkindlesmarkt, Kaiserburg Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Romantische Straße, Rothenburg o. d. Tauber, Die Goldene Straße von Nürnberg nach Prag, Würzburger Residenz (UNESCO-Welterbe);

Die weiteren touristischen Sehenswürdigkeiten in der Metropolregion sind durch folgende Verlinkungen gebündelt auf der Homepage dargestellt: Verlinkung der Homepage mit den offiziellen Tourismuseiten der Mitgliedsstädte und -landkreise, den 14 Tourismusgebiete/Naturparke in der Metropolregion und dem TV Franken und TV Ostbayern.

Sachstand Projekte Forum Tourismus

1) MetropolCard

Projektleitung: Olaf Seifert, Geschäftsführer des Tourismusverband Franken. Entscheidend für den Erfolg ist die Beteiligung des VGN. Die EMN-Card ist eine gute Chance, alle Gebiete, Regionen, den ländlichen Raum und die Städte zu integrieren. In der Sitzung des Steuerungskreises der EMN am 16.04.2007 stellte Herr Seifert einen Entwurf für eine Machbarkeitsstudie zur Metropolcard vor. Mit den Ergebnissen dieser Machbarkeitsstudie ist im Sommer 2007 zu rechnen. Für die Umsetzung der Metropolcard sind 2-3 Jahre angesetzt.

2) Binnentourismus in der EMN

Projektleitung: Andreas Bubmann und Franz Xaver Bauer, Geschäftsführer Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

2.1 Veranstaltungen zur touristischen Präsentation der EMN:

Die Projektgruppe „Binnentourismus“ des Forums Tourismus hat in Zusammenarbeit mit zahlreichen regionalen Akteuren aus dem Bereich Tourismus/ Freizeit/Naherholung eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Erholung ganz nah!“ zur touristischen Präsentation der Metropolregion für das Jahr 2007 zusammengestellt.

Ausgewählt wurden folgende 5 bereits gut etablierte und gut besuchte Veranstaltungen der Region (Tagesaktion):

- 1) Stadtfest Fürth am 05.05.2007
- 2) Altstadtfest Bad Windsheim am 01.07.2007
- 3) Kulmbacher Altstadtfest am 07.07.2007
- 4) „Fest der Porzelliner“ in Selb am 04.08.2007
- 5) Baiersdorfer Krenmarkt am 16.09.2007

Die Abwicklung läuft jeweils über die zuständigen Veranstalter vor Ort.

2.2 Zusammenstellung der touristischen Sehenswürdigkeiten in der EMN

Zur Präsentation der touristischen Highlights und der Naherholungsmöglichkeiten in der EMN hat die Projektgruppe „Binnentourismus“ zwei Displays „Highlights ganz

nah“ und „Erholung ganz nah“ und ein ergänzendes Textdisplay mit den Basisdaten über die Metropolregion produziert.

Diese sollen u. a. bei den geplanten Tourismusbörsen der Metropolregion zum Einsatz kommen. Sie können für geeignete Zwecke bei der Geschäftsstelle des Forums Tourismus entliehen werden.

3) Tagungs- und Kongresswesen in der EMN

Projektleitung: Friedhelm Lenz, Geschäftsführer der NürnbergMesse, und stellvertretender Projektleiter Horst Feulner, Geschäftsführer der Stadthallen Bamberg GmbH

Mai 2007: Konstituierende Sitzung mit allen Beteiligten (Kongresszentren, Hotels in der EMN) / Brainstorming bzgl. Zusammenarbeit, Vermarktung, Ressourcen, Synergien etc., Planung konkreter Projekte (bspw.: Gegenseitige Verlinkung auf Homepage EMN, gemeinsamer Kongresskalender, gemeinsame Verkaufsförderungsmaßnahmen)

Kontakt:

Andreas Bubmann
Geschäftsführer
Forum Tourismus
Wirtschafts- und Finanzreferent
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3

96047 Bamberg

Telefon (0951) 87 - 12 00

Telefax (0951) 87 - 19 35

E-Mail wirtschaftsreferat@stadt.bamberg.de

Mitglieder (Kernteam)

Forum Tourismus

Name	Vorname	Funktion/Institution
Bubmann	Andreas	Wirtschafts- und Finanzreferent Stadt Bamberg
Schwemmbauer	Rudolf	Landrat, Landkreis Ansbach
Seifert	Olaf	Geschäftsführer, Tourismusverband Franken e.V.
Albrecht	Heinrich	Regierungsdirektor Reg. v. Mittelfranken
Bauer	Franz-Xaver	Geschäftsführer Tourismus Zentrale Fränkische Schweiz
Engelmann	Dr. Gerhard	Geschäftsführer BHG-Geschäftsstelle Bezirk Mittelfranken
Heubeck	Kerstin	Touristik-Marketing Flughafen Nürnberg GmbH
Kempter	Johann	Verkehrsdirektor Tourismus Service
Plattmeier	Wolfgang	1. Bürgermeister Stadt Hersbruck
Schlag	Oskar	Hotel Arvena Park
Walchshöfer	Prof. Dr. Jürgen	Vorsitzender des Tourismusverbandes Romantisches Franken
Weber	Michael	Verkehrsdirektor u. Geschäftsführer Verkehrsverein Nürnberg

Mitglieder (erweiterter Kreis)

Name	Vorname	Funktion/Institution
Braun	Prof. Dr Boris	Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Universität Bamberg
Fischer	Elisabeth	Frankenvorsitzende „Urlaub auf dem Bauernhof“, Landesverband „Urlaub auf dem Bauernhof“
Fischer	Max	Vorsitzender des Amberger Fremdenverkehrsverein e.V., Stadt Amberg
Graf von Bentzel	Benedikt	Erlebnispark Schloss Thurn, Landkreis Forchheim
Gruber	Erika	IHK Vize Präsidentin Nbg. f. Mittelfranken Geschäftsführerin Zweirad Gruber GmbH, IHK Nürnberg für Mittelfranken
Henle	Frank	IHK-Gremium Gunzenhausen Parkhotel Altmühltal Gunzenhausen GmbH&CoKG,
Kahle	Thomas	Direktor des Tourismus- und Congress Service Coburg, Stadt Coburg
Kempgens	Jan	Fremdenverkehrsdirektor der Stadt Bayreuth Geschäftsführer der Kongress- u. Tourismuszentrale Bayreuth, Stadt Bayreuth
Knott	Peter	Tourismusreferent Landkreis Tirschenreuth, Landkreis Tirschenreuth (Vertreter Nördliche Oberpfalz)
Leisgang	Georg	Hotelier Gasthof zum Storch GmbH im Vorstand Förderverein Wirtschaftsregion Bamberg- Forchheim GmbH, Landkreis Bamberg
Leutner	Reinhard	Landrat des Landkreises Lichtenfels Vorsitzender des Zweckverbandes Thermalsolbad Bad Staffelstein Gebietsausschusses „Oberes Maintal – Coburger Land“
Leyrer	Wolfgang	Hotel Herzogspark in Herzogenaurach, Landkreis Erlangen-

		Höchststadt
Lobenhofer	Waltraud	AOVE-GmbH, Landkreis Amberg-Sulzbacher Land
Luger	Andrea	Bezirksvorsitzende BHG, Bezirk Oberfranken Hotelgasthof Frankengold, Landkreis Bayreuth
Möller	Tanja	Landratsamt Kitzingen Wirtschaftsförderung/Marketing/Tourismus, Landkreis Kitzingen
Müller	Sandra	Stadtmarketing, Stadt Zirndorf
Reichert	Thomas	Fachbereich Wirtschaftsförderung und Tourismus, Landkreis Bamberg
Rieß	Kurt	Wirtschaftsförderung, Landkreis Nürnberger Land
Schmidt	Susanne	Tourismusmanagerin Erlangener Tourismus- und Marketing-Verein e.V., Stadt Erlangen
Schoberth	Michaela	Geschäftsführerin Tourist Information, Landkreis Fichtelgebirge
Stöhr	Günter	Verkehrs- und Kulturamt Wunsiedel, Stadt Wunsiedel
Tischler	Alfred	Tourist-Information + Kulturwerkstatt, Stadt Sulzbach-Rosenberg
Wagner	Günter (Neu: Siegfried Heger)	Geschäftsführer Frankentherme Bad Windsheim GmbH, Landkreis Landratsamt Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim

Forum „Marketing“

Politischer Sprecher	Albert Löhner	Landrat des Landkreises Neumarkt i. d. Opf., Vorstandsvorsitzender Marketingverein Metropolregion Nürnberg e. V.
Fachlicher Sprecher	Dirk von Vopelius	Geschäftsführender Gesellschafter Schuster & Walther IT-Gruppe
Geschäftsführer	Dr. Jörg Hahn	Hauptgeschäftsführer Marketingverein Metropolregion Nürnberg e. V.

Forum: 31 Mitglieder

Ziel

Das Marketingforum hat sich den Aufbau einer attraktiven und weltweit einzigartigen Markenidentität „Metropolregion Nürnberg“ zum Ziel gesetzt.

In den ersten 3 Sitzungen des Forums wurden die folgenden Gesichtspunkte erörtert, bzw. festgelegt:

Markenkern

Die Marke „Metropolregion Nürnberg“ transportiert in ihrem Markenkern 3 Schlüsselkompetenzen

Kreativität
Internationalität
Lebensqualität

Hinzu kommt als oberste Kernkompetenz

Überraschungsqualität

Die Forumsmitglieder werden darauf achten, dass sich dieses Markenprofil in zukünftigen Aktivitäten und Darstellungen der EMN möglichst trennscharf wieder findet.

Auftritt der Marke

Schreibweisen, Logo und Slogan der EMN wurden überarbeitet bzw. neu entwickelt. Das Marketingforum appelliert an alle Akteure der EMN, sich für einen möglichst breiten Einsatz des Logos insbesondere bei Firmen / Institutionen mit Leuchtturmfunktion einzusetzen.

Internet

Im Marketingforum wurden Konzeption und Gliederung eines neuen Internetauftritts erarbeitet, der von möglichst hoher Attraktivität für interne wie externe Interessengruppen geprägt sein soll.

Aktionen

Es wurden eine Reihe von Einzelaktivitäten diskutiert, die mit geringem finanziellen Aufwand eine möglichst große und überregionale Aufmerksamkeit schaffen sollten. Ein wichtiges Ziel war es hierbei, auch die Einwohner und Multiplikatoren der EMN mit besagter Überraschungsqualität zu konfrontieren und aus der begeisterten Verwunderung über uns selbst eine nachhaltige Aufbruchstimmung zu generieren.

Neben einer Reihe von Vorträgen ist hier die Aktion Autobahnschilder und die überregionale Anzeigenserie zu erwähnen. Ebenfalls wird im Marketingforum regelmäßig über Projekte des Marketingvereins berichtet, u.a. auch über internationale Präsenzen und Aktivitäten.

Kontakt:

Dr. Jörg Hahn
Geschäftsführer
Forum Marketing
Hauptgeschäftsführer
Marketingverein Metropolregion Nürnberg e. V.
Michael-Vogel-Str. 3

91052 Erlangen

Telefon (0 91 31) 72 76 - 77

Telefax (0 91 31) 72 76 - 55

E-Mail joerg.hahn@metropolregion-nuernberg.de

Mitglieder Service-Forum Marketing

Name	Vorname	Funktion/Institution
Böhlein	Matthias	Sparkasse Gunzenhausen
Fleischmann	Ute	Stadt Ansbach
Frauenreuther	Margit	Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab
Haasler	Jürgen	VGN
Häffner	Klaus	Bayerischer Rundfunk
Hamann	Dr. Matthias	Germanisches Nationalmuseum
Hesse	Dr. Kurt	IHK Nürnberg für Mittelfranken
Hopfengärtner	Manfred	Siemens
Janker	Andrea	Pro Weiden
Jeschonnek	Bernd	Nürnberger Versicherungen
Kamm-Schuberth	Rita	N-Ergie
Kappler	Beatrice	Windsbacher Knabenchor
Kläver	Dr. Michael	Sparkasse Nürnberg
Kohstall	Jürgen	Airport Nürnberg
Löhner	Albert	Landkreis Neumarkt i. d. Opf.
Nietsch	Andreas	Oberfranken Offensiv
Oppold	Joachim	Stadt Bayreuth
Ottmann	Peter	Nürnberg Messe
Pilkenroth	Elke	Erzbistum Bamberg
Riedel	Jürgen	Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Rieder, M.A.	Florian	Zukunftsagentur Plus
Rösch	Dr. Andreas	Landkreis Forchheim
Schenk	Dr. Monika	Universität Erlangen-Nürnberg
Schmölder	Christian	Bamberger Symphoniker
Schultze	Peter	SWZ
Seline	Paul	adidas AG
Standecker	Dr. Christa	Geschäftsstelle EMN
Strobl	Petra	Stadt Amberg
von Vopelius	Dirk	Schuster & Walther IT-Business
Wolf	Bernhard	GfK
Zelnhefer	Dr. Siegfried	Stadt Nürnberg

8. Ausblick

Die Metropolregion Nürnberg ist institutionell auf einem guten Weg. Dabei kann sie auf eine traditionell hohe Kooperationsbereitschaft der Akteure und auf bestehende Netzwerke aufbauen. Das Organisationsmodell der EMN gilt bundesweit als beispielhaft.

In der Zukunft wird es strategisch immer wieder darum gehen, das Gleichgewicht zu halten zwischen Aktivitäten, die sich nach außen richten und die Metropolregion national, europäisch und international bekannt machen und Aktivitäten, die vor allem die Vernetzung innerhalb der Region fördern. Eine intensivere Verflechtung innerhalb der Metropolregion schafft die Voraussetzungen für einen starken Auftritt nach außen. Dies kann in so verschiedenen Bereichen wie Tourismus, Cluster oder im Verkehr sein. Das dieses „Zusammen wachsen“ gewünscht wird, zeigt das Interesse an einem Beitritt zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg auch aus dem metropolitanen Netz der Metropolregion Nürnberg.